

Ein radioaktives Edelgas

Radon ist ein natürliches radioaktives Edelgas. Es kommt in unterschiedlicher Konzentration überall vor. Aus dem Erdboden austretend, kann es sich in Gebäuden anreichern. Neben dem Rauchen trägt eingeatmetes Radon zu einem erhöhten Risiko bei, an Lungenkrebs zu erkranken.

Gemessene erhöhte Radonkonzentrationen führten dazu, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes „Radon-Vorsorgegebiete“ im Harz ausgewiesen wurden. Dazu gehört auch, dass Arbeitgeber in solchen Gebieten regelmäßige Messungen durchführen müssen. Zu den ausgewiesenen Regionen gehören unter anderem Goslar, Clausthal-Zellerfeld und Braunlage.

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in regionale Radon-Vorkommen und -Belastungen im Harz, stellt Möglichkeiten der Vorsorge vor und zeigt auf, wie beispielsweise in der Schweiz mit Radon-Belastungen, -Grenzwerten und Vorsorgehinweisen umgegangen wird.

Veranstaltungskooperation

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig in Zusammenarbeit mit den Europäischen Aktionswochen für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima angeboten.

Referenten

Dr. Friedhart Knolle (Geologe)

Dr. med. Claudio Knüsli (Onkologe)

Roland Wolff (Medizin-Physiker)

Termin

Donnerstag, 25. September 2025,
19:00 bis 20:30 Uhr

Ort

Amsdorfhaus, Dorothea-Borchers-Str. 14,
38640 Goslar

Anmeldung

Bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de

EEBB Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331-802-543
eeb.braunschweig@evlka.de
www.eeb-braunschweig.de



Gesundheitsrisiko Radon

Radon-Problematik im Harz und in der Schweiz

Do. 25.09.2025; 19:00- 20:30 Uhr